

## Glasfaservlies 1565



offenporig, wasserdampfdurchlässig, nicht quellbar,  
dimensionsstabil, für innen

### Anwendungsbereich

Zur Egalisierung rauer Untergründe und Überdeckung feiner Haarrisse auf tragfähigen Untergründen im Innenbereich. Vorrangig für die Verstärkung und Einbettung in füllenden Anstrichsystemen sowie zur Verklebung mit Dispersionskleber. Je nach Verarbeitung einsetzbar auf z. B. Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Beton, Gipskarton, intakten Dispersionsfarbenanstrichen, Sichtbeton usw.

### Eigenschaften

- offenporig
- dimensionsstabil
- nicht quellbar
- wasserdampfdurchlässig
- verrottungsbeständig
- ohne Weichzeit direkt verarbeitbar
- leicht zu verarbeiten
- überbrückt feine netzartige Risse
- überbrückt Haar- und Schwundrisse der Rissart A1 gemäß BFS-Merkblatt Nr. 19
- bildet mit den Einbettungsmaterialien einen festen, stabilen Verbund
- für innen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbton</b>	naturweiß
<b>Werkstoffbasis</b>	spezielle Glasfasern, kombiniert mit speziellen Bindemitteln
<b>Materialstärke</b>	ca. 0,125 mm
<b>Flächengewicht</b>	ca. 40 g/m <sup>2</sup>
<b>Rollenbreite</b>	ca. 1,00 m
<b>Rollenlänge</b>	ca. 50 m
<b>Verpackung</b>	1 Rolle

## Verarbeitung

<b>Prüfen</b>	Vor der Verarbeitung Lieferung gemäß BFS-Merkblatt Nr. 7 und 16 prüfen.
<b>Einbettung in Dispersionsfarbe</b>	Die Dispersionsfarbe gleichmäßig, satt und ohne Fehlstellen auftragen, Glasfaservlies 1565 in die noch nasse Schicht blasen- und faltenfrei, ca. 5 cm überlappend einlegen und mit der Hand leicht andrücken. Im Überlappungsbereich einen Doppelschnitt ausführen. Überlängen an Decke, Fußleisten, Fenster, usw. mit einem Kunststoffspachtel in die Ecken drücken und mit einem scharfen Cupschnittmesser 1311 (Cuttermesser) abschneiden. Um Außenecken ca. 8 bis 10 cm herumführen. Die gesamte Fläche anschließend nass in nass mit dem gleichen Anstrichmaterial gleichmäßig beschichten, sodass das Glasfaservlies 1565 vollständig vom Material durchdrungen wird. Nach Durchtrocknung mindestens zwei Anstriche mit hochwertiger Dispersionsfarbe ausführen. Nach dem ersten Anstrich aufstehende Fasern gegebenenfalls durch leichten Zwischenschliff entfernen.
<b>Verklebung mit Dispersionskleber</b>	CreaGlas Gewebekleber ELF 377 oder Vlieskleber ELF 375 auf den Untergrund auftragen, Glasfaservlies 1565 blasen- und faltenfrei, ca. 5 cm überlappend einlegen und andrücken. Im Überlappungsbereich einen Doppelschnitt ausführen. Die Flächen nicht noch mal mit Kleber überarbeiten. Nach Durchtrocknung erfolgen mind. 2–3 Anstriche mit hochwertiger Dispersionsfarbe. Nach dem ersten Anstrich aufstehende Fasern gegebenenfalls durch leichten Zwischenschliff entfernen.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 1,10 m/m <sup>2</sup> . Eine Rolle reicht für ca. 45,50 m <sup>2</sup> .
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Optimal bei +18 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur und bei 30 bis 60 % relativer Luftfeuchte zu verarbeiten.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Die Trocknung ist abhängig von der Schichtdicke und den Objektbedingungen und wird vom jeweils gewählten Anstrichmaterial bestimmt. Dünne Schichten sind in der Regel schleif- und überarbeitbar nach Trocknung über Nacht. Bei dickerer Schicht, niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Die Rollen stehend und trocken lagern.

## Beschichtungsaufbau

<b>Untergrundvorbehandlung</b>	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Raue Untergründe, Schadstellen u. Ä. mit z. B. Briplast Silafill 1886 spachteln. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch BFS Merkblätter Nr. 7, 10 und 16. VOB Teil C, DIN 18363 und 18366, jeweils Absatz 3 beachten.
--------------------------------	---

**Vlieseinbettung/-verklebung und Beschichtung**

Untergründe	Grundierung	Spachtelung und Grundierung <sup>3)</sup>	Vlieseinbettung/ -verklebung	Beschichtung <sup>4)</sup>
Gipskarton, Gips-Wandbauplatten, Gipsfaserplatten verspachtelt	optional <sup>2)</sup> Lacryl Tiefgrund ELF 595	falls erforderlich 1–2x mit z. B. Briplast Silafill 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595	Glasfaservlies 1565, vollflächig eingebettet in Dispersionsfarbe	je nach Beanspruchung, Anforderung und Glanzgrad 2–3 Anstriche mit hochwertiger Dispersionsfarbe, z. B. Superlux ELF 3000
Gips-/Gipskalkmörtel <sup>1)</sup>				
normal saugende Untergründe, z. B. Innenputz (Kalk-/Zementmörtel <sup>1)</sup> ), Beton, Plansteinmauerwerk, matte Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund ELF 3720	Glasfaservlies 1565, vollflächig verklebt mit CreaGlas Gewebekleber ELF 377 oder Vlieskleber ELF 375		
glatte, nicht saugende und glänzende Untergründe, z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Öl- und Lackfarben				
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373			

<sup>1)</sup> Mindestdruckfestigkeit  $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$  (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7).

<sup>2)</sup> Erforderlich, wenn keine weitere Spachtelung der Flächen zur Ausführung kommt.

<sup>3)</sup> Die Erfordernis und der Umfang einer Spachtelung sind abhängig von den Erwartungen an das fertige Oberflächenfinish. Für glatte, gleichmäßige Oberflächen sollte der Untergrund in der Regel mindestens der Oberflächengüte Q3 für Gipsputz- bzw. Gipskartonuntergründe entsprechen. Alle sonstigen Untergründe sollten in Anlehnung hieran ebenso vorbereitet werden.

<sup>4)</sup> Bei Ausführung von Glattanstrichen ist je nach Anspruch an die Oberfläche nach dem ersten Anstrich gegebenenfalls ein leichter Zwischenschliff durchzuführen. Zur Erzielung eines gleichmäßigen Oberflächenbildes, besonders an kritisch beleuchteten Flächen, sind Anstriche konsequent nass in nass sowie gleichmäßig verschlichtend auszuführen. Bei höheren Ansprüchen an die Oberfläche empfehlen wir den Einsatz von z. B. Rapidvlies 1525 oder CreaGlas Glasvlies VG 1001 Premium.

**Hinweise**

**Bei Beanstandungen**

Bei eventuellen Beanstandungen ist die Verpackung und entsprechendes Mustermaterial einzusenden. Bei erkennbaren Mängeln wird die Ware vergütet oder ausgetauscht. Folgekosten werden nicht erstattet.

**Verfärbungen bei Gipskarton**

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

**Kleberauftrag und -verteilung**

Beim Kleberauftrag auf die richtige Menge und gleichmäßige Verteilung achten. Ein zu hoher Kleberauftrag kann zu Kleberanhäufungen und damit verbundenen Störungen im Oberflächenbild sowie zu Nahtmarkierungen durch offene Nähte im Zuge der Trocknung führen.

## Hinweise

- Bautechnische Risse** Bautechnische Risse können mit dem Aufbringen eines Vlies-Wandbe-  
lags nicht dauerhaft überbrückt werden.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommen-  
den Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de